

Dazu kommen die bis zum 15. März c. bei den einzelnen Special-Bau-Kassen für den Irren-Anstalts-Baufonds direkt vereinnahmten Beträge für Pachtgelder der Anstalts-Areale, für Wiederherstellung des halben Stempels bei Ankauf derselben, für Druckkosten von abgegebenen Massen- und Preis-Verzeichnissen bei Submissionen, für Erlös von verkauften alten Baumaterialien, Cementtonnen zc. zc. . . . . 4,308 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf.

Summa 1,999,860 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.

Weiter disponibel ist der Betrag der ganzen 2. Provinzial-Anleihe von . . . . . 1,500,000 Thlr.

#### IV. Provinzial-Irren-Heilanstalt zu Siegburg pro 1873 und 1874.

Die auf Grund des §. 2 des Anstalts-Reglements durch Beschluß des 22. Provinzial-Landtages festgesetzten neuen Bedingungen, Erfordernisse und Pensionsätze für die Aufnahme und Verpflegung von Kranken in der Anstalt sind durch die Regierungs-Amtsblätter zur Kenntniß der beteiligten Verwaltungsbehörden gebracht worden, haben für die Verwaltung sichere Grundlagen gewährt und die beabsichtigte Wirkung nicht verfehlt.

a. Die Frequenz der Anstalt ergibt sich aus nachstehender

##### U e b e r s i c h t

der in dem Zeitraum vom 1. Januar 1873 bis Ende Dezember 1874 in der Irren-Heilanstalt zu Siegburg verpflegten Kranken.

Jahrgänge.	Bestand vorigen Jahres.	Neue Aufnahme.	Summa.	Entlassen.	Bestand am Schluß des Jahres.	Von diesen sämtlichen Kranken gehörten						Summa.	Hiervon waren			Diese erhielten	Bemerkungen.					
						zu den fünf Rheinischen Regierungsbezirken							a.	b.				den I. oder besten Tisch.	den II. Tisch.	den III. Tisch.		
						Coblenz.	Trier.	Rachen.	Cöln.	Düsseldorf.	Zu anderen Provinzen des preussischen Staates.			Zu nicht preussischen Staaten.	Normalmäßig Verpflegte.						der I. Classe.	der II. Classe.
Bestand am Ende 1872	258	—	—	—	—	32*	23	31	71	98	1	2	258	236	4	18	258	4	18	236	* 1 Normalfranke ist von Coblenz abgesetzt und als Ausländerin berechnet worden.	
Zugang im Jahre 1873	—	394	—	378	274	45	35	57	81	171	5	—	394	362	6	26	394	5	27	362		
Zugang im Jahre 1874	—	351	—	352	273	49	32	51	71*	143	5	—	351	325	1	25	351	1	25	325	* 1 Normalfranke von Cöln zugeführt, wurde später als Nichtrheinländerin berechnet.	
Summa der Aufnahmen	..	745	—	730	—	126	90	139	223	412	11	2	1003	923	11	69	1003	10	70	923		
Hierzu der Bestand Ende 1872.	258																					
zugezählt, waren demnach vom 1. Januar 1873 bis ult. 1874 in der Anstalt.	..	1003																				

Recapitulation.	Rhein- länder.	Audere Zuländer.	Aus nicht preussischen Staaten.	Summa.
Von den Normalverpflegten . . . .	920	2	1	923
Von den Pensionairen I. Classe. . .	8	—	1	9
„ „ „ II. „ . . . .	62	9	—	71
	990	11	2	1003

Die Zahl der Aufnahmen war im Jahre 1873 bedeutend höher wie in den frühern Jahren. Sie betrug überhaupt im Jahr

1873 . . . . .	394
1874 . . . . .	351
	<u>Summa</u> 745
	mithin durchschnittlich 372

In den Jahren dagegen

1870 . . . . .	351
1871 . . . . .	333
1872 . . . . .	372
	<u>Summa</u> 1,056
	durchschnittlich 352

Von der etatmäßigen Krankenzahl pro 1873 von 220 waren den fünf rheinischen Regierungsbezirken 198 Stellen zugetheilt, deren Benutzung in nachstehender Uebersicht nachgewiesen ist.

Nr.	Regierungsbezirk.	Etats- mäßige Kopfszahl pro 1873.	Jahr- gang.	Es wurden durchschnittlich an Normalfranken verpflegt.	Mithin	
					über	unter dem Contingente.
1	Coblenz	32	1873	29 <sup>161/365</sup>	—	2 <sup>204/365</sup>
2	Trier	33	„	26 <sup>149/365</sup>	—	6 <sup>216/365</sup>
3	Aachen	29	„	39 <sup>208/365</sup>	10 <sup>208/365</sup>	—
4	Cöln	34	„	63 <sup>355/365</sup>	29 <sup>355/365</sup>	—
5	Düsseldorf	70	„	92 <sup>140/365</sup>	22 <sup>140/365</sup>	—
	Summa	198				

Für das Jahr 1874 waren 248 Normalfranke für die Rheinprovinz vorgesehen. Obgleich eine Contingentirung auf die einzelnen Regierungsbezirke nicht mehr nothwendig ist, da die Unterhaltungskosten gemäß dem §. 12 des Reglements vom 20. November 1872 auf die Provinz

umgelegt werden, so wird doch die Angabe von Interesse sein, wie viele Kranke aus jedem Regierungsbezirke in hiesiger Heilanstalt pro 1874 verpflegt worden sind, im Vergleich zu dem Jahre 1873.

Nr.	Regierungs- bezirk.	Das Conti- gent pro 1873 betrug.	Das Conti- gent pro 1874 im Ganzen.	Es sind durchschnitt- lich Normal- kranke verpflegt worden.	Gegen das Contingent pro 1873		
					mehr	weniger	
1	Coblenz	32		38 <sup>193</sup> / <sub>365</sub>	6 <sup>193</sup> / <sub>365</sub>	—	Gegen die etat- mäßig ange- nommene Zahl der Normal- kranke aus der Rheinprovinz — 248 — sind in Wirklichkeit verpflegt worden — 253 <sup>318</sup> / <sub>365</sub> mithin 5 <sup>318</sup> / <sub>365</sub> mehr.
2	Trier	33		27 <sup>240</sup> / <sub>365</sub>	—	5 <sup>125</sup> / <sub>365</sub>	
3	Aachen	29		37 <sup>239</sup> / <sub>365</sub>	8 <sup>239</sup> / <sub>365</sub>	—	
4	Cöln	34		50 <sup>102</sup> / <sub>365</sub>	16 <sup>102</sup> / <sub>365</sub>	—	
5	Düsseldorf	70		99 <sup>272</sup> / <sub>365</sub>	29 <sup>272</sup> / <sub>365</sub>	—	
		198	248				

Die Militärpersonen, Strafgefangenen und Normalkranke aus anderen Provinzen sind hierbei nicht berücksichtigt worden. Ueberhaupt ist der Etat pro 1874/5 berechnet auf:

248 Normalkranke aus der Rheinprovinz,

4 geisteskranke Militärs,

1 Nichtrheinländischer Normalkranke,

1 Strafgefangener,

16 Pensionaire der höheren Verpflegungsklassen,

Summa 270 Kranke.

b. In dem Beamten-Personal haben seit dem letzten Verwaltungsbericht folgende Veränderungen stattgefunden.

Der ordentliche Assistenzarzt Dr. Schwann schied am 30. November 1873 aus seinem Verhältniß aus, um sich als practischer Arzt in Siegburg niederzulassen. An seine Stelle trat am 1. December 1873 der frühere außerordentliche Assistenzarzt Dr. Jehn, welcher am 31. August 1873 aus seiner Stellung als außerordentlicher Assistenzarzt ausgeschieden war.

Der zweite außerordentliche Assistenzarzt Dr. Claus schied am 1. März 1874 aus, um eine Stelle als Assistenzarzt in der Irrenanstalt zu Sachsenberg in Mecklenburg-Schwerin zu übernehmen. An Stelle dieser beiden Aerzte trat am 2. März 1874 der Dr. Witkowsky aus Berlin und am 1. Juni 1874 der Dr. Schnelle aus Hildesheim.

Für den am 27. September 1873 ausgeschiedenen Apotheker van Emster, der sich in Bremerhafen als Apotheker niederließ, trat am 28. September 1873 der frühere Feldapotheker Rothe aus Breslau.

Der evangelische Anstaltsgeistliche Garschagen erhielt einen Ruf als Pfarrer nach Nymwegen in Holland, dem er am 9. Januar 1874 folgte; in dessen Stelle trat der frühere Pfarrer Pieper aus Niederdorf bei Erkelenz am 1. April 1874.

Die Zahl der Wärter, die gemäß dem üblichen Grundsatz (1 auf 7½ Normalfranke, 1 auf 3 Pensionaire 2. Klasse und 1 auf 1 Pensionair 1. Klasse) berechnet wird, ist in der Regel nie erreicht worden, da der Mangel und der wiederholte Wechsel in dem männlichen Wartpersonal trotz der Erhöhung der Löhne unverändert geblieben ist.

Es kamen auf 1 Wärter resp. 1 Wärterin in 1873 und 1874 über 10 Normalfranke, während die Zahl der Pensionaire sich zu den Wärtern verhielt in 1873 wie 100 : 41 und in 1874 wie 100 : 50.

Im Dienstpersonal sind die etatsmäßigen Stellen besetzt gewesen.

Für das Jahr 1873 hat der durch die Plenar-Sitzung des XX. Rheinischen Provinzial-Landtags am 1. Juli 1871 genehmigte Etat Geltung.

Pro 1874/75 ist ein neuer Etat aufgestellt, der in der Sitzung des XXII. Provinzial-Landtags vom 5. Juli 1874 genehmigt worden ist.

## Verwaltung und Rechnungswesen.

### A. Einnahmen.

Ueber die Resultate der Landwirthschaft und der Viehstandsnutzung wird unter Abschnitt III. das Nähere berichtet.

Die Special-Geld-Rechnungen pro 1873 und 1874 ergeben folgende Resultate.

Wie in den frühern Jahren hat für 1873 die Vertheilung der Unterhaltungskosten für die Irrenheilanstalt, sowie für die im Etat angelegten Stellen für Normalfranke aus der Rheinprovinz nach dem früher üblichen Modus, und zwar  $\frac{2}{3}$  nach der Grundsteuer und  $\frac{1}{3}$  nach der Bevölkerung stattgefunden. Nachstehende Uebersicht ergibt dieses Verhältniß:

Jahrgang.	Vorläufig ange- nommener Etatssatz.	Regierungsbezirk										Summa.	
		Coblenz.		Trier.		Aachen.		Eln.		Düsseldorf.			
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.
1873	233	7209	13	6899	15	6985	5	8766	16	16273	11	46134	

Diese Beiträge haben jedoch pro 1873 zur Deckung der Bedürfnisse nicht ausgereicht, da die Zahl der wirklich verpflegten Kranken jene des Etats bedeutend überstieg. Es ist vielmehr zu der obigen Summe ad . . . . . 46,134 Thlr. — Sgr. — Pf. noch ein Zuschuß erforderlich gewesen von . . . . . 9,700 " 7 " 11 " so daß die Gesamtbeiträge der Provinz betragen . . . . . 55,834 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.

Pro 1874 sind laut Etat als Beiträge der Provinz 64000 Thlr. normirt; diese Summe ist mit Abzug eines für das Vorjahr zu viel erhobenen Betrages von 360 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. auf die Provinz umgelegt aber, trotzdem daß mehr als die vorgesehene Zahl an Kranken verpflegt worden ist, nicht vollständig absorbiert worden, indem keine Ueberschreitung der einzelnen Titel stattgefunden hat und nur 59,285 Thlr. 8 Sgr. 2 Pf. überhaupt als Zuschuß nothwendig geworden sind.

Der Unterhaltungsfonds für Siegburg hat nach dem Finalabschluß pro 1874 einen Bestand von 5,872 Thlr. 10 Pf.

An Beiträgen der Familie für ganz oder theilweise zahlende Normalfranke sind eingegangen:

Pro 1873 . . . . .	2,224 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.
„ 1874 . . . . .	<u>3,578 „ 23 „ 2 „</u>

An Beiträgen der Militärbehörde sind eingegangen:

Pro 1873 . . . . .	730 Thlr. 27 Sgr.
„ 1874 . . . . .	<u>120 „ 22 „</u>

An Verpflegungsgelder:

- a. für Normalfranke aus andern Provinzen des Preussischen Staats und  
b. für Normalfranke aus nicht preussischen Staaten

sind eingegangen ad a

pro 1873: . . . . .	— Thlr. — Sgr.
pro 1874 . . . . .	<u>108 „ 5 „</u>

108 Thlr. 5 Sgr.

ad b dagegen

pro 1873 . . . . .	300 Thlr.
pro 1874 . . . . .	<u>190 „</u>

490 „ — „

Beiträge des Staats für 1 Staatsgefängenen sind aufgekomen:

pro 1873 . . . . .	— Thlr. — Sgr. — Pf.
pro 1874 . . . . .	<u>162 „ 17 „ 4 „</u>

Die Einnahme an Pensionen für Kranke der höheren Verpflegungskassen betrug:

In den Jahren	Für Kranke aus									Summa.	Der Etatvorschlag beträgt.	Die Einnahme war mithin							
	der Rhein-provinz.			andern Provinzen des preussischen Staats.			nicht preussischen Staaten.					höher als der Etatvorschlag.			geringer als der Etatvorschlag.				
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.			Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.		
1873	5341	27	4	1040	7	9	680	—	—	7062	5	1	6600	462	5	1	—	—	—
1874	5501	6	5	904	18	2	740	—	—	7145	24	7	7300	—	—	—	154	5	5
Summa	10843	3	9	1944	25	11	1420	—	—	14207	29	8	13900	462	5	1	154	5	5

Die extraordinären Einnahmen betragen:

pro 1873 . . . . .	311 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf.
pro 1874 . . . . .	<u>204 „ 27 „ 2 „</u>

## B. Ausgaben.

Die Löhnungen für das in der Berichtsperiode wirklich angestellte Wartpersonal haben

In den Jahren	betragen				Mithin gegen den Etat							
	für Normal-		für		mehr				weniger			
	franke.		Pensionaire.		bei den Normal-		bei den		bei den Normal-		bei den	
	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.
1873	1977	22 3	860	15 —	171	22 3	158	15 —	—	—	—	—
1874	2299	3 —	905	25 —	—	—	113	25 —	546	27 —	—	—
Summa .	4276	25 3	1766	10 —	171	22 3	272	10 —	546	27 —	—	—

Die Ueberschreitung pro 1873 sind durch die größere Zahl der verpflegten Kranken hervorgerufen. Pro 1874 hat eine vollständige Ausgleichung stattgefunden, da die Mehrausgabe für das Wartpersonal der Pensionaire durch die bedeutende Ersparniß bei den Löhnen des Wartpersonals für die Normalfranken gedeckt worden ist.

Es ist daran zu erinnern, daß durch Beschluß des XXI. Provinzial-Landtags in der 5. Sitzung vom 24. September 1872 die Direction der Anstalt ermächtigt worden ist, die Löhne des Wartpersonals aufzubessern und zu diesem Zwecke für die Jahre 1872 und 1873 ein Credit von 506 Thlr. gewährt wurde; derselbe ist nicht vollständig verbraucht worden, indem die volle Zahl der Wärter nicht erreicht wurde, da deren Erlangung mit steten Schwierigkeiten verbunden ist.

Der Antrag der Direction, die Position „Neujahrs Geschenke an die Dienstleute“ in Wegfall zu bringen, dagegen die Pos. 37: Dispositionsfonds auch auf das Oberwärterpersonal und Unterbeamten der Anstalt auszudehnen, ist von dem XXII. Provinzial-Landtag durch den festgestellten Etat pro 1874/75 genehmigt, so daß nur pro 1873 die Position „Neujahrs Geschenke“ mit 65 Thlr. in Ausgabe erscheint, dagegen pro 1874 der oben erwähnte Dispositionsfonds nach dem Ermessen des Provinzial-Verwaltungsraths auf die Vorschläge des Directors im Betrage von 700 Thlr. an die Betreffenden vertheilt worden ist. Der

## Titel I (Personal)

weist im Ganzen eine wirkliche Ausgabe nach:

Pro Jahr	veranschlagt zu				also			
					mehr.		weniger.	
	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.
1873	13440	1 11	12718	—	722	1 11	—	—
1874	14771	9 11	15696	—	—	—	924	20 1
Summa	28211	11 10	28414	—	722	1 11	924	20 1
Durchschnittlich	14105	20 10	14207	—	—	—	—	—

Die Ersparniß pro 1874 ist dadurch entstanden, daß die Gehaltszulagen erst mit dem 1. Juli gezahlt worden sind.

## Titel II. Beföstigung.

Der Etat war veranschlagt

Pro 1873.	1.	beim I. Tische für 4 Pensionaire und 4 Beamte à 225 Thlr. =	1800 Thlr.
	2.	beim II. Tische für 12 Pensionaire und 8 Beamte à 171 Thlr. =	3420 Thlr.
	3.	beim III. Tische für 204 Kranke und 56 Dienstleute à 78 Thlr. =	20280 Thlr.
			Summa 25500 Thlr.
Pro 1874.	1.	beim I. Tische für 4 Pensionaire und 4 Beamte à 265 Thlr. =	2120 Thlr.
	2.	beim II. Tische für 12 Pensionaire und 7 Beamte à 215 Thlr. =	4085 Thlr.
	3.	beim III. Tische für 254 Kranke und 61 Dienstleute à 104 Thlr. =	32760 Thlr.
			Summa 38965 Thlr.

Die wirklichen Ausgaben für die Beföstigung in den obigen Jahren ergibt die nachstehende Uebersicht:

Jahr- gang.	Summa der Verpflegungstage				Betrag der Mundverpflegungs- kosten.			Gegen den Etat					
	bei dem Tische			über- haupt.				mehr			weniger		
	I.	II.	III.		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1873	2588	7552	113351	123491	36377	29	5	10877	29	5	—	—	—
1874	2691	8107	113928	124726	37924	24	4	—	—	—	1040	5	8
Summa					74302	23	9	10877	29	5	1040	5	8
Durchschnittlich auf 1 Jahr					37151	11	10	9837 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.					

Uebersicht der Speisefkosten für die verschiedenen Tischklassen.

Es kostete:

Jahr- gang.	Pro Jahr der Tisch									Pro Tag der Tisch								
	I.			II.			III.			I.			II.			III.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1873	255	11	4	210	2	11	96	—	2	—	20	11,88	—	17	3,22	—	7	10,69
1874	260	20	1	213	26	8	100	3	8	—	21	5,10	—	17	6,86	—	8	2,75
Summa	516	1	5	423	29	7	196	3	10	1	12	5	1	4	10	—	16	1
Durch- schnittlich	258	—	8	211	29	9	98	1	10	—	21	2	—	17	5	—	8	—

Die Ueberschreitung der Etatsfäke pro 1873 findet ihre Begründung sowohl in der Zahl der gegen den Etat mehr verpflegten Kranken, als auch in den höheren Preisen sämtlicher Consumtibilien.

Am 3. Tisch wurden im Jahre 1873

256<sup>335</sup>/<sub>365</sub> Kranke und  
53<sup>231</sup>/<sub>365</sub> Dienstleute,

in Summa 310<sup>201</sup>/<sub>365</sub> Personen verpflegt,

wogegen der Etat

nur . . . 204 Kranke  
und . . . 56 Dienstleute

in Summa 260 Personen

vorgesehen hat, daher hat eine Mehrverpflegung von 50<sup>201</sup>/<sub>365</sub> Personen in diesem Jahre stattgefunden.

Daß im Jahre 1874 eine Ersparniß von 1040 Thlr. vorgekommen ist, findet seine Erklärung darin, daß der 6. Fleischtag für den Normaltisch (III), der im neuen Etat vorgesehen war, erst mit dem 1. Juli 1874 in Kraft trat. Eine größere Krankenzahl, als der Etat es normirte, war auch in dem vorigen Jahr verpflegt worden.

### **Titel III. Bekleidung, Tischwäsche, Lagerung und Bettzeug.**

Die Ausgaben haben betragen:

In dem Jahr	Ausgabe.			Der E t a t befagt			Gegen den Etat						Ausmachend auf den Kranken pro Kopf					
							mehr			weniger			pro Jahr.			pro Tag.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1873	4911	8	7	5000	—	—	—	—	88	21	5	17	23	8	—	1	5,5	
1874	4745	17	10	5400	—	—	—	—	654	12	2	17	4	8	—	1	4,9	
Summa	9656	26	5	10400	—	—	—	—	743	3	7	34	28	4	—	2	10	
Durchschnittlich auf 1 Jahr	4828	13	2	5200	—	—	—	—	371	16	9	17	14	2	—	1	5	



**Titel IV. Utensilien.**

Pos. 1. Haus-Utensilien und Handwerksgeräth.

In der Berichtsperiode sind für diese Titel-Abtheilung verausgabt:

In den Jahren	Betrag der Ausgabe.			Stat-Credit.			Gegen den Etat:					
							mehr			weniger		
	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.
1873	1525	8	5	1400	—	—	125	8	5	—	—	—
1874	1695	29	11	1700	—	—	—	—	—	4	—	1
<b>Summa</b>	<b>3221</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>3100</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>125</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
Durchschnittlich auf 1 Jahr	1610	19	2	1550	—	—	121 Tblr. 8 Sgr. 4 Pf.					

Die Mehrausgabe pro 1873 erscheint gerechtfertigt durch die hohen Preise der Materialien und Arbeitslöhne. Bei Aufstellung des Etats pro 1874/75 ist dieses berücksichtigt worden.

ad Pos. 2. Arztliches Instrumentarium. (Etat 100 Tblr.)

Pro 1873 . . . 95 Tblr. — Sgr. — Pf.

" 1874 . . . 99 " 17 " 8 "

Summa 194 Tblr. 17 Sgr. 8 Pf.

Durchschnittlich 97 " 8 " 10 "

**Titel V. Reinigung.**

In der Berichtsperiode sind hierfür ausgegeben worden:

In den Jahren	Ausgabe.			Der Etat besagt			Gegen den Etat:					
							mehr			weniger		
	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.
1873	1290	21	5	1000	—	—	290	21	5	—	—	—
1874	1386	12	1	1400	—	—	—	—	—	13	17	11
<b>Summa</b>	<b>2677</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>2400</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>290</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>11</b>
Durchschnittlich auf 1 Jahr	1338	16	9	1200	—	—	152 Tblr. 4 Sgr. 8 Pf.					

Die Mehrausgabe pro 1873 ist dadurch hervorgerufen, daß die Erhöhung der Waschtageelöhne nicht zu umgehen war und eine größere Anzahl von Kranken verpflegt worden ist, als im Etat vorgesehen war.

Bei Aufstellung des Etats pro 1874/75 sind beide Punkte berücksichtigt.

### Titel VI. Heizung.

Es sind auf diesen Titel verausgabt:

In den Jahren	Uebershaupt.			Der Etat befragt			Gegen den Etat					
							mehr			weniger		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1873	2633	17	5	1850	—	—	783	17	5	—	—	—
1874	2820	21	9	3100	—	—	—	—	—	279	8	3
Summa	5454	9	2	4950	—	—	783	17	5	279	8	3
Durchschnittlich auf 1 Jahr	2727	4	7	2475	—	—	531 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.					

Die Mehrausgabe im Jahre 1873 wurde durch die bekanntlich in jenem Jahre stattgehabte besondere Steigerung der Kohlenpreise hervorgerufen.

### Titel VII. Beleuchtung.

Es sind dafür verausgabt:

In den Jahren	Ausgabe.			Der Etat befragt			Gegen den Etat					
							mehr			weniger		
	Thlr.	Sgr.	Pfa.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1873	1617	17	3	1390	—	—	227	17	3	—	—	—
1874	1511	24	7	1650	—	—	—	—	—	138	5	5
Summa	3129	11	10	3040	—	—	227	17	3	138	5	5
Durchschnittlich auf 1 Jahr	1564	20	11	1520	—	—	182 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.					

Die Mehrausgabe pro 1873 ist hauptsächlich durch die Erhöhung des Gaspreises der Stadt Siegburg von 1 Thlr. 24 Sgr. auf 2 Thlr. 3 Sgr. pro 1000 Kubikfuß entstanden.

Im Jahre 1874 bestand dieselbe Erhöhung bis zum Ende Juli noch fort, wogegen am 1. August die alte Ermäßigung auf 1 Thlr. 24 Sgr. wieder eintrat.

### VIII. Arzneien und Verbandmittel.

Es wurden hierfür verausgabt:

In den Jahren	Zus- gesamt.		Hiervon fallen auf die Beamten für Arzneikosten laut Etat.		Es bleiben für die Kranken.		Es fallen auf jeden Kopf				Der Etat- Credit beträgt.		Gegen den Etat												
							pro Jahr.		pro Tag.				mehr.		weniger.										
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.							
1873 . .	705	13	—	32	8	—	673	5	—	2	13	10	—	—	2,43	463	8	—	242	5	—	—	—	—	
1874 . .	530	20	8	28	7	—	502	13	8	1	24	6	—	—	1,79	620	—	—	—	—	—	—	89	9	4
Summa . Durch- schnittlich	1236	3	8	60	15	—	1175	18	8	4	8	4	—	—	4,22	1083	8	—	242	5	—	89	9	4	
	618	1	10	30	7	6	587	24	4	2	4	2	—	—	2,11	541	19	—	165 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.						

Die Ueberschreitung dieses Titels um 242 Thlr. 5 Sgr. im Jahre 1873 beruht sowohl in der Zahl der gegen den Etat mehr verpflegten Kranken als auch in den vielen frischen Krankheitsfällen, die arzneiliche Behandlung erforderten.

### Titel IX. Bibliothek.

Hierfür sind ausgegeben (Etat 200 Thlr.)

Pro 1873 . . . . . 199 Thlr. 23 Sgr. — Pf.

„ 1874 . . . . . 199 „ 10 „ 10 „

Summa . . . . . 399 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.

Durchschnittlich auf 1 Jahr 199 Thlr. 19 Sgr. 5 Pf.

### Titel X. Unterhaltung der Gebäude.

Auf diesen Titel wurden verausgabt:

In den Jahren	Der Etat besagt			Ausgabe			Gegen den Etat					
							mehr			weniger		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1873	3610	—	—	3594	28	11	—	—	—	15	1	1
1874	4000	—	—	3999	8	6	—	—	—	—	21	6
Summa	7610	—	—	7594	7	5	—	—	—	15	22	7
Durchschnittlich auf 1 Jahr	3805	—	—	3797	3	8	—	—	—	7	26	3

In den beiden Jahren der Berichtsperiode hat für diesen Titel eine Ueberschreitung nicht stattgefunden, da alle Reparaturen der Gebäude nur auf das Nothwendigste sich beschränkt haben.

### Titel XI. Insgemein.

In dem Jahre 1873 ist dieser Titel im Ganzen überschritten worden, wofür der Nachweis bei der Rechnungslage erfolgen wird.

Im Jahre 1874 ist bei einzelnen Positionen des Titels erspart, bei andern mehr ausgegeben worden, was sich jedoch im Ganzen der Art ausgeglichen hat, daß die etatmäßig bewilligte Summe des Titels nicht überschritten ist.

Pro 1874 sind für den ganzen Tit. XI. verausgabt 1394 Thl. 14 Sgr. 9 Pf.

der Etat besagt . . . . . 1417 " 20 " 11 "

Within sind erspart . . . . . 23 Thl. 6 Sgr. 2 Pf.

### Titel XII. Pensionen.

Pos. 1. An Beamte auf Grund des Pensions-Reglements vom 22. October 1858.

Es sind gezahlt worden:

Pro 1873. 1. an den ehemaligen Deconom Kuttenteuler 600 Thl. — Sgr. — Pf.

2. an den ehemaligen Oberwärter Brunfow 63 " 15 " — "

663 Thl. 15 Sgr. — Pf.

Pro 1874. 1. demselben, Kuttenteuler 600 Thlr.

2. demselben, Brunfow 29 "

629 " — " — "

Summa 1292 Thl. 15 Sgr. — Pf.

Die Pension an den Brunkow kam vom 1. Juli 1873 nur zum Betrage von 29 Thl. pro anno zur Zahlung, da sein Einkommen in der jetzigen Stellung als Postexpediteur dem entsprechend gesteigert worden war.

Pos. 2. An die während einer langen treuen Dienstzeit invalide gewordenen Wärter und sonstigen Dienstleute.

Es sind gezahlt worden:

Pro 1873.	1. dem ehemaligen Wärter Balzer, welcher im Januar 1873 gestorben ist, ist, pro Januar und den Gnaden-Monat Februar	12 Thl.	
	2. dem ic. Fußhölzer . . . . .	50	„
	3. dem ehemaligen Bäcker Schumacher . . . . .	100	„
			<u>Summa 162 Thlr.</u>
Pro 1874.	1. dem ic. Fußhölzer . . . . .	50 Thlr.	
	2. dem ehemaligen Wärter Schmitz . . . . .	50	„
			<u>100 Thlr.</u>

### **Titel XIII. Extraordinarium.**

Gemäß dem Etat pro 1872/73 waren in diesem Titel die nachstehenden 2 Positionen mit den betreffenden Ausgaben vorgesehen:

1) Diäten und Fuhrkosten der Verwaltungs-Commission.

Es sind dafür im Jahre 1873 die Reisekosten der Mitglieder des Provinzial-Verwaltungsraths mit 35 Thlr. 25 Sgr. zur Ausgabe gelangt.

2) Remunerirung des Bureaus und der Unterbeamten der Verwaltungs-Commission und zu Copialien.

Auch auf diese Position ist pro 1873 eine Remuneration von 30 Thlr. an den früheren Verwaltungs-Secretair Scheerbarth erfolgt.

Da am 1. Januar 1873 die provinzialständische Oberbehörde „Provinzial-Verwaltungsrath“ in Thätigkeit trat, sind beide Positionen bei Aufstellung des Etats pro 1874/75 weggefallen.

Zu unvorhergesehenen Ausgaben sind auf specielle Anweisung des Provinzial-Verwaltungsraths ausgegeben:

Pro 1873	477 Thl. 4 Sgr. 2 Pf.	Etat besagt	477 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf., mehr — Thl. 3 Sgr. 1 Pf.
„ 1874	1351 „ 26 „ — „	„ „	1403 „ 9 „ 1 „ wenig. 51 „ 13 „ 1 „
Summa	1829 Thl. — Sgr. 2 Pf.		1880 Thl. 10 Sgr. 2 Pf.

Pro 1874 ist durch die Aufstellung eines Trockenapparats (zuerst veranschlagt zu 750 Thl.), eine außerordentliche Ausgabe erwachsen, die der XXII. Provinzial-Landtag in seiner Sitzung am 5. Juni 1874 außeretatmäßig genehmigt hat.

Da es sich aber im Verlaufe der Arbeiten ergab, daß obige Summe zur zweckmäßigen Herstellung der Einrichtung nicht genügte, so ist mit Genehmigung des Provinzial-Verwaltungsraths vom 28. September v. J. Nr. 7987 ein weiterer Contract mit dem Unternehmer Staudt in Frankfurt a. M. im Betrage von 1316 Thlr. abgeschlossen worden. Der Trockenapparat ist darnach Ende November v. J. fertig gestellt worden, hat sich bisher vollkommen bewährt, und es sind bereits die contractmäßigen Zahlungen von 1120 Thl. für ihn und den betreffenden Maurer aus dem Titel Extraordinarium pro 1874 geleistet worden. Die Schlußabrechnung (1 Jahr Garantie)

wird von dem Anstaltstechniker noch abgelegt werden. Die Gesamt-Einnahmen und Ausgaben haben betragen

Pro 1873 . . . . .	69225 Thl. 14 Sgr. 4 Pf.
„ 1874 . . . . .	73161 „ 3 „ 10 „
Summa	142386 Thl. 18 Sgr. 2 Pf.
Durchschnittlich	71193 Thl. 9 Sgr. 1 Pf.

Die wirklichen Verpflegungskosten eines Normalfranken, wobei die Verwaltungskosten der Anstalt außer Berechnung bleiben, ergibt die nachstehende Aufstellung:

In den Jahren	Pro Jahr								Mithin pro Tag.		
	für Befähigung.		für Bekleidung.		für Arzneien.		Summa.				
	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1873 . . . . .	96	— 2	17	23 8	2	13 10	116	7 8	—	9 7,28	
1874 . . . . .	100	3 8	17	4 8	1	24 6	119	2 10	—	9 9,44	
Summa . . . . .	196	3 10	34	28 4	4	8 4	235	10 6	—	19 4,72	
Durchschnittlich auf 1 Jahr	98	1 11	17	14 2	2	4 2	117	20 3	—	9 8,36	

Die Gesamtunterhaltungskosten eines normalmäßig verpflegten Kranken, also einschließlich seines Antheils an den Verwaltungskosten belaufen sich in den beiden letzten Jahren durchschnittlich auf 260 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf., pro Tag auf 21 Sgr. 5 Pf.

In Bezug auf das Rechnungswesen ist zu bemerken, daß die Rechnungen der Heilanstalt pro 1870, 1871 und 1872 durch den XXII. Rheinischen Provinzial-Landtag in seiner Plenarsitzung vom 1. Juni pr. dechargirt sind. Die Rechnungen pro 1873 sind revidirt und als berichtet angenommen, die gezogenen, bereits beantworteten Monita liegen dem Provinzial-Verwaltungsrath vor. Die Rechnungen pro 1874 sind bereits abgeschlossen, und haben deren Resultate in diesem Bericht ebenfalls Berücksichtigung gefunden.

### III. Abschnitt.

#### Resultate der Landwirtschaft und Viehstand & -Nutzung.

Das Resultat der gegenwärtigen Berichtsperiode kann im Allgemeinen als ein günstiges — ganz besonders aber im Vergleich zur vorigen Periode — bezeichnet werden.

Wenn auch bei einzelnen Titeln der Einnahme der Etat nicht ganz erreicht wurde, so wurde dies durch die größeren Einnahmen bei den übrigen Titeln überreichlich ausgeglichen. In beiden Jahren übersteigen die Einnahmen in der Gesamtheit den Etat und zwar im Jahre 1873 um 1100 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. und im Jahre 1874 um 758 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf.







## Nachweisung zur Ermittle-

bei der Land- und Vieh-Wirthschaft der  
pro 1873—

Der Special- Geld- rechnung Titel.	Einnahme.	1873.			1874.			Summa.		
		Ztr.	Qtr.	Pl.	Ztr.	Qtr.	Pl.	Ztr.	Qtr.	Pl.
	<b>A. Ertrag der Landwirthschaft:</b>									
I.	Ertrag der Weingärten . . . . .	17	—	—	99	8	—			
II.	do. Gärten und Felder . . . . .	2330	10	1	1956	28	1			
III.	do. Krautengärten . . . . .	40	6	8	60	27	1			
IV.	do. Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	427	17	6	391	18	—			
V.	do. Obstbäume . . . . .	50	6	11	330	17	6			
	Summa A.	2865	11	2	2839	8	8	5704	19	10
	<b>B. Ertrag der Viehwirthschaft:</b>									
VI.	Ertrag der Rüche . . . . .	2804	19	7	2832	20	—			
VII.	do. des Federviehes . . . . .	67	25	4	76	29	2			
VIII.	Für Verkaufes . . . . .	1143	15	—	1089	—	—			
IX.	Werth des Düngers . . . . .	254	—	—	250	12	—			
	Summa B.	4269	29	11	4249	1	2	8519	1	1
	Gesammt-Einnahme							14,223	20	11

## lung des Rein-Ertrages.

Provinzial-Irren-Heil-Anstalt zu Siegburg  
1874.

Der Special- Geld- rechnung Titel.	Ausgabe.	1873.			1874.			Summa.		
		Ztr.	Qtr.	Pl.	Ztr.	Qtr.	Pl.	Ztr.	Qtr.	Pl.
	<b>A. Für die Landwirthschaft:</b>									
I.	Tage-lohn zum Betriebe der Land- wirthschaft . . . . .	258	21	—	298	8	3			
II.	Zum Ankauf von Sämereien, Pflan- zen, Stangen etc. . . . .	81	10	6	72	—	6			
III.	Werth des Düngers . . . . .	264	—	—	264	12	—			
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der Landwirthschaftsgeräte . . . . .	255	8	5	229	5	3			
V.	Insgemein . . . . .	49	29	—	50	—	—			
	Summa A.	909	8	11	913	26	—	1823	4	11
	<b>B. Für die Viehwirthschaft:</b>									
VI.	Für Fütterung und Stren . . . . .	2299	3	8	2719	28	8			
VII.	Zum Ankauf von Vieh . . . . .	1122	25	—	1073	10	—			
VIII.	Insgemein . . . . .	42	5	—	44	26	6			
	Summa B.	3464	3	8	3838	5	2	7302	8	10
	<b>C. Außerdem:</b>									
	Lohn u. Emolumente des Gärtners . . . . .	365	14	8	414	23	2			
	do. do. Viehwärterers . . . . .	201	11	11	232	—	2			
	do. do. Ackernechts . . . . .	193	—	2	217	—	2			
	Summa C.	759	26	9	863	23	6	1623	20	3
	Gesammt-Ausgabe							10749	4	—
	<b>Berechnung.</b>									
	Gesammt-Einnahme in 2 Jahren . . . . .							14223	20	11
	Gesammt-Ausgabe . . . . .							10749	4	—
	Rein-Ertrag (excl. der Arbeits-Leistungen der Pferde) . . . . .							3474	16	11
	Rein-Ertrag durchschnittlich pro Jahr . . . . .							1737	8	6